

E: 22.06.15 J.

Niederschrift

über die 26. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Oberau am Mittwoch, den 17. Juni 2015 um

20:00 Uhr in Form einer Ortsbegehung an der Waldsporthalle Oberau.

Treffpunkt: Waldsporthalle Oberau.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:

Schriftführer: Dr. Högenauer

Keim, CH

Dr. Högenauer, H

Leister, D

Eckhardt, H

Fröhlich, G

Reifschneider, U

Seum, B

Dietzel, D

Gäste: Damen und Herren als Vertreter/innen der Vereine und Institutionen:

Ziens, W.(GVO), Kirchner, M. (Gem.Vertr.), Wenekes (OASE), Pfr. Völker, Rausch (Kita), Walther (Frohsinn), Lepplah (Feuerwehr), Haas (Sportverein) und weitere.

Tagesordnung

TOP 26/103 Genehmigung der Niederschrift: einstimmig angenommen.

TOP 26/104 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Herr Walther fragt nach dem Stand der Planung der Kanalerweiterung Bornfeldstr. Herr Dietzel berichtet, dass die Ausschreibung läuft. Der Ortsbeirat begrüßt die rasche Einigung mit der Kirche als Grundstückseigentümerin.

Ortsbeirat fragt an, warum an der Straße „Zum Waldfriedhof“ nur zum Feld hin gemäht wurde und nicht auch an der Grundstückseite. Wird dies auch nachgeholt?

Herr Haas als Vorsitzender des Sportvereins moniert, dass am Grillplatz hinter dem Sportheim eine Party mit großem Lagerfeuer gefeiert wurde. Wegen der Waldbrandgefahr bittet er die Gemeinde um geeignete Schutz- bzw. Ordnungsmaßnahmen.

TOP 26/105 Information zur Flüchtlingsunterbringung in der Gemeinde Altenstadt

(Infotermin am 01.06.2015, Schreiben GVO vom 02.06.2015)

Herr Keim berichtet aus den Sitzungen der Gemeindegremien. Herr Dietzel ergänzt, dass Altenstadt 4% der dem Wetteraukreis zugeteilten Flüchtlinge aufnehmen muss. Die jetzt geplanten Maßnahmen können den Bedarf bis etwa Mitte 2016 decken. Denn wird man weitersehen. In diesem Zusammenhang weist Herr Wenekes auf die zu erwartenden Probleme hin. Insbesondere hebt er auf den richtig auszulegenden Begriff „Flüchtling“ ab. Im landläufigen Sprachgebrauch sind alle Personen Flüchtlinge, die aus ihren Heimatländern geflohen sind und auf nicht absehbare Zeit dorthin nicht zurück können. Wenn in Altenstadt „Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge“

gesucht werden, bzw. jetzt in Oberau konkret geschaffen werden sollen, so handelt es sich hier um einen eng gefassten Personenkreis: Flüchtling im S. der Statuten sind nur Personen, deren Aufenthaltsstatus noch nicht geklärt ist. Dieser Personenkreis ist bis zum Abschluss des Aufnahmeverfahrens in Sammelunterkünften „unterzubringen“. Erhalten sie einen Aufenthaltsstatus, sind sie i. S. der Bestimmungen keine Flüchtlinge mehr sondern Bürger mit Aufenthaltsrecht. Als solche gehören sie nicht mehr in eine Sammelunterkunft. Aber mangels Wohnungsangebote auf dem freien Wohnungsmarkt für diesen Personenkreis können viele nicht ausziehen. Ferner müssen dann Ausländerbehörden, Job-Center und Arbeitgeber die Arbeitserlaubnis regeln bzw. die Voraussetzungen hierzu abgleichen. Die Arbeitsvermittlungschancen sind aber gering.

Nach allgemeiner Aussprache besteht Konsens, dass nach Errichtung der Sammelunterkunft die Probleme erst beginnen werden. Bürgerinformation über den Umgang mit Personen aus einem fremden Kulturkreis ist notwendig.

Pfarrer Völker regt an beim Kirchenfest am 13. Sept. einen Informationsstand einzurichten. Herr Wennekes merkt an, dass Hilfsangebote von Seiten der Bürger und Vereine, bes. Sportvereins von Frau Blei (Rathaus) und den Mitarbeitern der OASE koordiniert werden.

Hierbei handelt es sich bereits um weiterführende Maßnahmen, die heute nur angerissen werden können. Zur Entscheidung steht heute nur die Zustimmung zur Errichtung einer Sammelunterkunft.

Beschluss: Der Ortsbeirat Oberau spricht sich einstimmig für die Errichtung der vorgeschlagenen Unterkunft aus.

TOP 26/106 Mitteilungen und Anfragen

Herr KEIM berichtet von der 110-Jahresfeier des Gesangsvereins „Frohsinn“ Oberau. Er hat zu diesem Anlass die Spende des Ortsbeirates Oberau übergeben. Ein Dankschreiben des Vorsitzenden Herrn Walter wird verlesen.

Infrastruktur Breitbandausbau: Herr Keim teilt mit, dass das Unternehmen White Play am 27. Juni 19:00 Uhr einen Informationsabend in der Waldsporthalle durchführen wird.

Anfrage an die Gemeinde: Wie ist der Stand der Vertragsverhandlungen mit Unity Media?

Frau Seum fragte, was es mit der Gründung eines „Oberauer Geschichtsvereins „ auf sich hat. Herr Pflegshörl informiert über die Absicht einer solchen Gründung. Konkrete Schritte sind noch nicht erfolgt.

Nach Sitzungsende besichtigten der Ortsbeirat und die Gäste das Gelände der geplanten Unterkunft. Ortsbeirat bedankt sich beim Hausmeister, dass er einen Geländestreifen freigemäht hat.

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Dr. Högenauer
(Schriftführer)

Keim, Ch.
(Ortsvorsteher)